

DR. TILL KREUTZER

OPEN CONTENT – EIN PRAXISLEITFADEN ZUR NUTZUNG VON CREATIVE- COMMONS-LIZENZEN



Deutsche
UNESCO-Kommission e.V.

 **hbz**

 **WIKIMEDIA
DEUTSCHLAND**

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG: VON DER THEORIE ZUR PRAXIS	7
2. GRUNDLAGEN DER OPEN-CONTENT-LIZENZIERUNG	11
2.1 HINTERGRÜNDE	12
2.2 VERSCHIEDENE OPEN-CONTENT-LIZENZMODELLE	13
2.3 VORTEILE DER OPEN-CONTENT-LIZENZIERUNG	13
2.4 RECHTLICHE ASPEKTE UND PRAKTISCHE AUSWIRKUNGEN DER OPEN-CONTENT-LIZENZIERUNG	17
3. DAS CREATIVE-COMMONS-LIZENZIERUNGSMODELL	29
3.1 DIE SECHS CREATIVE-COMMONS-LIZENZTYPEN IM ÜBERBLICK	30
3.2 PUBLIC-DOMAIN-WERKZEUGE VON CREATIVE COMMONS	33
3.3 GENERISCHE UND PORTIERTE LIZENZVERSIONEN	34
3.4 ALLGEMEINE LIZENZBEDINGUNGEN, NUTZERPFLICHTEN UND EINSCHRÄNKUNGEN DER CREATIVE-COMMONS-LIZENZEN	37
3.5 ZUSÄTZLICHE LIZENZSPECIFISCHE EINSCHRÄNKUNGEN UND VERPFLICHTUNGEN: DIE LIZENZMODULE	48
4. PRAKTISCHE RICHTLINIEN: NUTZUNG VON CREATIVE-COMMONS- LIZENZEN	71
4.1 WAHL DER „RICHTIGEN“ LIZENZ	72
4.2 GENERIERUNG DER LIZENZ	72
4.3 CREATIVE-COMMONS-LIZENZIERUNG BEI VERSCHIEDENEN VERÖFFENTLICHUNGSFORMEN	76
4.4 DIE SUCHE NACH OPEN CONTENT IM INTERNET	78
5. ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN	85
INDEX	87